

politischen Grundlagen des Marxismus-Leninismus mit dem Ziel, den revolutionären Inhalt der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse zu beseitigen und durch bürgerliche Theorien zu ersetzen. Der R. ist eine internationale Erscheinung, die sich beim Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Monopolkapitalismus in der Arbeiterbewegung herausbildete. Er ist die opportunistische Reaktion bestimmter kleinbürgerlicher bzw. kleinbürgerlich beeinflusster Schichten in der Arbeiterbewegung, insbesondere der vom Imperialismus korrumpierten, privilegierten Teile der Arbeiterklasse - der Arbeiteraristokratie und -bürokratie -, auf die Verschärfung des → *Klassenkampfes* und die neuen Bedingungen des Kampfes um den Sozialismus in der Epoche des Imperialismus. Seinem Klassencharakter nach ist er das Produkt des Einflusses der imperialistischen Ideologie auf die Arbeiterklasse und die Arbeiterbewegung. Der Siegeszug des Marxismus in der internationalen Arbeiterbewegung zwang seine Gegner' in der Arbeiterbewegung, sich marxistisch zu maskieren, um seine Ideen zu bekämpfen.- Zum „Stammvater“ des R. wurde der deutsche Sozialdemokrat E. Bernstein, der alle grundlegenden Prinzipien und Thesen des Marxismus revidierte und sie unter dem Vorwand einer Ergänzung und Weiterentwicklung des Marxismus durch bürgerliche Anschauungen ersetzte. Auf dem Gebiet der Philosophie wurde die materialistische Weltanschauung durch den Neukantianismus und den Empiriokritizismus, die revolutionäre Dialektik durch einen flachen Evolutionismus ersetzt. In der politischen Öko-

nomie leugnete der R. die von K. Marx und F. Engels nachgewiesenen Gesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Entwicklung. Die Entstehung von Monopolen, behaupteten die Vertreter des R., schwäche den Grundwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit ab und führe zu einer Milderung der Klassengegensätze. An die Stelle der revolutionären Beseitigung der kapitalistischen Ausbeuterordnung müsse die evolutionäre Durchdringung des Kapitalismus durch den Sozialismus, das friedliche Hineinwachsen in den Sozialismus treten. Die politischen Anschauungen des R. bedeuteten die Revision der Lehre vom Klassenkampf und von der Diktatur des Proletariats: Den bürgerlichen Staat sahen die Vertreter des R. nicht als Organ der Klassenherrschaft der Bourgeoisie, sondern als klassenindifferent an,- den Ausbau der bürgerlichen Demokratie erklärten sie zur vorrangigen Aufgabe der Arbeiterbewegung. Das Wesentliche des R. ist also, daß er den Marxismus durch bürgerliche Anschauungen verwässert und ihn teils völlig durch sie ersetzt und damit der revolutionären Arbeiterbewegung das theoretische Fundament ihres Kampfes um die Beseitigung der kapitalistischen Gesellschaft und den Aufbau des Sozialismus nimmt. Die revisionistischen Thesen wurden jedoch durch die Geschichte selbst widerlegt: durch die kapitalistischen Wirtschaftskrisen, durch die → *allgemeine Krise des Kapitalismus*, durch die demokratischen und nationalen Revolutionen, durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution und das Entstehen des sozialistischen Weltsystems nach dem zweiten Weltkrieg. Der R. war daher gezwungen.